

Fraktion CDU

der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus
Büro des Oberbürgermeisters – StV-Angelegenheiten
Vorsitzender der StVV
Herrn Drogla
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Cottbus, den 10.09.2018

Anfrage zur Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2018
Thema: Regionales Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße

Regionale Grundbildungszentren widmen sich unter anderem der Alphabetisierung Erwachsener. Im Land Brandenburg gibt es schätzungsweise rund 125 000 Menschen mit einer erheblichen Lese- und Schreibschwäche. Das Land Brandenburg unterstützt Menschen dabei, diese Hürden abzubauen. Das regionale Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße mit Sitz in Forst wird durch die Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturförderungsgesellschaft Döbern GmbH betrieben.

Dazu hat die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. In welchem Umfang sind erwachsene Cottbuser vom (funktionalen) Analphabetismus bzw. von einer erheblichen Lese- und Schreibschwäche betroffen?
2. Wie ist das Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße personell und materiell aufgestellt?
3. Welche Angebote bzw. welche Dienstleistungen werden durch das Grundbildungszentrum in Forst realisiert (Kursangebote etc.)?
4. Wie arbeitet die Stadtverwaltung Cottbus und dort eventuell die Volkshochschule Cottbus konkret mit dem Grundbildungszentrum in Forst zusammen?
5. Gibt es finanzielle Zuwendungen der Stadt Cottbus an das gemeinsame Grundbildungszentrum Cottbus/Spree-Neiße?
6. Gibt es eine Zusammenarbeit des Jobcenters Cottbus mit dem Grundbildungszentrum, da fehlende Lese- und Schreibfähigkeit eine Berufsausbildung bzw. eine Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt fast unmöglich machen?
7. Wie werden die Kompetenzen eines Grundbildungszentrums bzw. einer Volkshochschule beim Erlernen der deutschen Sprache und Schrift durch Flüchtlinge und Migranten aus Cottbus und Spree-Neiße genutzt?

Dr. W. Bialas